

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Die Schule der Frauen

Molière

Mannheim, 1892

Auftritt VI

[urn:nbn:de:bsz:31-89686](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-89686)

Sechster Auftritt.

Horaz, Arnulf.

Horaz (aus der Stadt).

Ich fliehe her zu euch, Herr Arnulf, schmerzbekommen.
Der Himmel hat sich mein Verderben vorgenommen:
Mit höchstem Unrecht will man mir zu meiner Qual
Grausam entreißen die Geliebte meiner Wahl.
Mein Vater wollt' einmal hinaus ins Weite fliegen:
Gerade fand ich ihn hierneben abgestiegen.
Und was, mit einem Wort, ist dieses Kommens Grund,
Der, wie ich sagte, nicht zu meiner Kenntniß stund?
Man hat mich, ohne mir etwas davon zu schreiben,
Vermählt, und er kommt her, die Hochzeit zu betreiben.
Da sehet, und erbarmt euch meiner bitterm Pein,
Ob je mir etwas mehr zuwider konnte sein.
Enrico, über den ich euch befragte gestern,
Macht dieses Unglück, — ach! es ist zum Gottverlästern, —
Mit meinem Vater kommt er, stößt mich in das Grab,
Sein einz'ges Kind ist's, dem man mich zum Gatten gab.
Beim ersten Wort verlor ich beinah das Besinnen
Und stürmte, ohne mehr zu hören, rasch von hinnen;
Denn da mein Vater euch Besuch zu machen denkt,
Hab' ich voll Schrecken gleich die Schritte her gelenkt.
Ich bitt' euch, hütet euch, ihm nur ein Wort zu sagen
Von meinem Treubund, der ihn könnt' in Harnisch jagen,
Und sucht bei dem Vertrau'n, das er euch stets geschenkt,
Ihn abzubringen von der Heirat, die mich kränkt.

Arnulf.

Ja, schön.

Horaz.

O rathet ihm, daß er etwas verschiebe,
Und diesen Dienst als Freund erweist meiner Liebe!

Arnulf.

Ich werd' euch nicht entstehn.

Soraz.

Auf euch hab' ich gebaut, —

Arnulf.

Vortrefflich.

Soraz.

Und auf euch als Vater hingeschaut.
Sagt ihm, ich sei nicht reif — — O weh, da kommt der Alte,
Hört mir die Gründe, die ich euch dafür entfalte.

Siebter Auftritt.

Magdalene, Enrico, Oront, Chrijald, Soraz, Arnulf.

(**Soraz** und **Arnulf** ziehen sich in eine Ecke der Bühne zurück und sprechen leise mit einander).

Magdalene (den andern voraus, auf **Arnulf** zeigend).

Da haben wir den Mann. Umsonst war er erbost;
Jetzt wird er sehen, wo sich Barthel holt den Most.
Vergebens ist zu fliehn; jetzt muß er Nag' aushalten;
Es ist doch prächtig, daß noch andre Leute walten.

Enrico (ohne auf sie zu achten, zu **Chrijald**).

Sobald ich euch erblickt, eh' man euch mir genannt,
Aus eurem Angesicht hätt' ich euch doch erkannt.
Der lieben Schwester Blick hab' ich in euch gefunden,
Mit der ein Eheband mich glücklich einst verbunden.
Wie gerne hätt' ich, wenn es Gott mir zugedacht,
Die treue Gattin mit hierher zurückgebracht
Und nach so langem Leid nun wiederum die süßen
Nachwonnen ihr verschafft, die ihrigen zu grüßen.